

ONE PIECE

Das Gesetz des Vertrauens

Von TheGirlnextDoor

Kapitel 15: Kneipen Gang mit Folgen!

Kapitel 15: Kneipen Gang mit Folgen!

„Ein Gespräch zwischen 2 Männer?“ wiederholte Franky. „Ja und zwar zwischen ein Herr Jabura und ein Herr Ice. Es geht darum, dass Sie von der nächsten Insel kommen und das dieser Herr Jabura von der Weltregierung kommt“ erzählte Robin leise. „Jedoch was mich am meisten beschäftigt ist, dass nicht nur diese 2 unter einer Decke sind sondern mehrere Undercover Piraten einen Drink anbieten und so Ihre nächsten Ziele rauskitzeln wollen, damit Sie sich gefasst machen können auf dass was Sie erwartet“. „Meine Güte Robin, du bist eine richtige Agentin. Wie hast du das so schnell herausgefunden?“ hackte Franky bewundert nach. Robin lächelte nur und holte aus Ihrem Umhang ein Dokument in Form einer Rolle und ein Eternel Port mit dem Ziel zur Mala-Insel. „Was ist das?“ fragte Franky verwundert nach. „Ein Eternel Port und eine Schatzkarte“ stellte Franky fest beim genaueren betrachten der Gegenstände. „Du schlauer Fuchs“ bewundert Franky Robin und erzählten sich noch weitere Themen des Geschehens.

Zurzeit bei den anderen im Vergnügungspark.

Sie vergnügten und genossen es prächtig im Park. Chopper hatte wie immer sein Zuckerwatten-Intus, Ruffy der wie immer nach Fleisch und Essen nachstrebte und Sanji der noch in Depressionen lag, weil keine Frauen auf der Insel sind.

In der Kneippe bei Zorro und Nami währenddessen Sie immer noch am Tisch sind am Bier trinken. „Wie geht es eigentlich deiner Wunde?“ fragte Nami nach und nippte am halbvollen Bierglas. „Ist nur ein Kratzer“ winkte Zorro ab. Zorro sah nochmals zur Theke rüber und fand diesen Mysteriösen Mann in weinrotem Mantel nicht mehr. „Was glaubst du warum hier keine Frauen erlaubt sind?“ fragte Nami Zorro. „Woher soll ich das wissen?“ stellte Zorro Nami eine Gegenfrage und schaut Sie verdutzt an. „Tzz... auf jeden Fall sollten wir bald wieder zur Sunny zurück... das Wetter schlägt um...“ informierte Nami und trank Ihren Krug leer. Der dicke Barkeeper brachte uns noch 2 volle Krüge mit Bier und nahm die unzähligen leeren Krüge wieder mit. Zorro nickte dem Barkeeper als dank zu.

„Die Bar schließt in einer Stunde“ informierte der Barkeeper und ging wieder zu

seinen Posten hinter der Theke und wascht und säuberte die leeren Krüge aus. „Ich komme nicht darauf warum... aber auf jeden Fall möchte ich noch die Büchertheke neben an noch kurz aufsuchen...“ überlegte Nami laut. „Mach du das süße, ich trinke noch fertig und komme nach“ winkte Zorro Nami wie ein Hund weg. „Süße? Hör mal du Sturschädel, ich habe auch einen Namen hörst du! Und übrigens kommst du jetzt gefälligst mit mir mit, sonst wird dir das Teuer zukommen mein Freund!“ fauchte Nami flüsternd und sicher. „Du wirst mir so oder so meine Schulden erhöhen, also lass mich doch wenigstens mein Bier fertig Trinken!“ knurrte Zorro Sie an. „Da könntest du recht haben“ funkelt Nami Zorro an.

„Lässt du mich jetzt ganz allein zur Bibliothek gehen? So ganz schutzlos und ohne Begleiter?“ winselte Nami. „Verpiss dich jetzt von meiner Anwesenheit, ich suche dich später auf, mach dich nicht ins Hemd... süße“ provozierte Zorro und liess das letzte Wort extra lange von seiner Kehle hochkommen lassen. „DU BIST SO EIN STURESEL!“ rastet Nami aus und schlägt mit Ihren Fäusten auf dem Tisch. Da Sie allein in der Kneipe sind und der Barkeeper gerade die Küche aufsuchte, bemerkte niemand Namis weibliche Aussetzer. Nami steht vom Platz auf und verließ die Kneipe als Sie ein „Pass auf dich auf“ vernahm als Sie die Tür hinter sich zu schnallte. Nami * War das... gerade Zorro! Habe ich schon Halluzinationen? *

Etwas verwirrt lief Sie in einer Gasse rein und viele unzählige Männer gingen um Ihrer Umgebung nach ihren eigenen Routen und Wege. Vereinzelt vernahm Sie Gesprächsthemen auf wie Steckbriefe, Piratennamen, Logportstrecken, Berechnungen und andere Themen, die Sie teils ignorierte. Es war schon Dunkel, da die Sonne den Horizont erreicht hat brach die Dunkelheit langsam heran. Ein paar Restaurants und Kneipen haben schon Ihre Beleuchtungen eingeschaltet und Musik hörte man am Ende der Straße. Nami lief zur nächsten Gasse und betrat die gesuchte Bücherei. „Guten Abend“ begrüßte der Herr hinter den Tresen knapp und widmete sich weiter an seiner aufgeschlagenen Zeitung. Nami schlenderte die paar Bücherregale durch als Sie an Wetterkunde zustößt und stehen blieb.

Nami *Bingo * Was Nami jedoch nicht ahnte, ist dass Sie in der Bücherei nicht allein war. Nami nahm das Buch vom Regal und blätterte ein paar Seiten durch. „Wir haben Sie! Die Diebische Katze Nami“ kam es sehr leise und flüsternd hinter dem letzten Regal. In Schockzustand riss es Nami gedanklich aus dem Buch duckte sich langsam und sah sich hinter den Büchern und Regal hindurch. Nami * Mist! Wer war das?! * Nami blättert in Ihrem Buch weiter und tat so als ob Sie nichts gehört hätte. „Wir sollten abwarten. Sie hat 16'000'000 Mio. Berry Kopfgeld! Wir sollten Loki bescheid geben“ flüstert eine zweite Männliche Stimme, so dass es Nami knapp mithörte. „Nein, wir machen es anders“ flüstert wiederum der andere. Nami konnte die Gespräche, welche vom letzten hinteren Regal kamen, mithören und machte sich schon Gedanken. Nami * Scheisse... ich stecke in Schwierigkeiten... wo bleibt Zorro, wenn man ihn mal braucht...*

Währenddessen bei Zorro. Zorro schlendert von seinem Platz zur Bartheke und liess sein leeres Glas auf der Theke stehen. „Wo ist den dein Partner geblieben?“ fragte der Barkeeper, der gerade dabei war, seine Gläser abzutrocknen und zu sortieren. „Sie ist ein Haus weitergezogen“ antwortete Zorro matt und machte sich auf dem Stuhl bequemer und bestellte zum Abschluss eine Flasche Sake. „Kann ich dir was Fragen? *

fragte Zorro dem Barkeeper. „Klar um was geht es den?“ hackte der Barkeeper nach. „Wieso sind den hier keine Weiber erlaubt?“ fragte er ungeniert.

Der Barkeeper schluckte am Hals leer und sah sich um, so dass ihm ja keiner zuhörte respektiv sicherstellte, dass keiner dieses Gespräch mitbekommt als er zugleich auf seine Frage antwortete. „Weil Loki von der Denk-Denk-Frucht gegessen hat und da Weiber bekanntlich viel denken sowie quatschen, haben alle weiblichen Geschlechter hier auf der Insel Verbot“ erzählte der Barkeeper und machte sich an seiner Arbeit zurück. Zorro hörte aufmerksam zu und nickte. „Pssst...hör mal... habt Ihr in euer Crew Frauen?“ hackte er nach. „Nein“ schüttelt Zorro ruhig den Kopf und leerte seine Sake Flasche leer. „Schade...“ wirkte der Wirt traurig. „Wieso fragst du?“ musterte Zorro ihn skeptisch an. „Weil ich mich mal entleeren muss“ wirkte der Barkeeper schon fast auf Entzug. „Sorry Kumpel, da bist du bei mir an der falschen Adresse“ winkte Zorro ab. „Wie machst du das?“ wundert es ihm doch und sah Zorro an.

„Was!!“ zischte Zorro etwas vom aufdringlichen Wirt. „Wie lässt du dein Druck den ab!!“ wollte er wissen. „Dass geht dir einen feuchten Dreck an!“ pisste Zorro ihn an und machte sich auf dem Weg zum Ausgang und bezahlte ihm die Flasche Sake die er ausgetrunken hat. „Mmmh... süßer... bleib doch etwas hier“ liess der Barkeeper plötzlich sein Poker Face runter und schält sich aus seiner Schürze. Alle Haare von Zorro stellten sich auf und ließen ihn erstarren. „Süßer?!“ fühlte sich Zorro angewidert und hielt eine Hand seinem Schwertgriff. „Mmmh... deine Männliche und starke Statur, die du hast, zum Anbeißen...“ schmelzt der Wirt und sah Zorro euphorisch an. „So? Gefällt dir das was du vor dir siehst?“ wollte Zorro sich vergewissern und spielte mit. „Und wie! Komm wir Tanzen ein wenig Schätzchen“ kündigt der Wirt und kam näher. „Unter einer Bedingung“ stellte Zorro sogleich die Regel durch und zog sein Schwert raus. „Und die wären?“ säuselt der Wirt. „Ich gebe den Takt an“ grinste Zorro in Kampflaune und rannte zum Gegner.

Bei Nami währenddessen. Sie lies all Ihre durchstöberte Bücher auf einen Stapel im Regal liegen und schlendert raus vom Bücherladen. Der Mann, welcher hinter der Zeitung war, nickte zu ihr und verabschiedet sich mit einem kleinen wiedersehen. Als Nami raus ging, regnete es leicht. Nami * wusste ich es doch, dass es regnet * Nami lief in Richtung Kneipe zurück. Nami * Ich muss schnell zu Zorro zurück. Ich bin in Gefahr! Wieso kommt Zorro nicht zu mir? Wir haben uns doch bei der Bücherei verabredet. Hier ist was Oberfaul * In Gedanken versunken sah Sie den Stein am Boden nicht und stolpert unsanft darüber auf den gepflasterten Boden nieder. ~ Plumps ~

„Hey, Nazaro ist richtig rutschig hier na...!!“ fragte der Herr der Nami nur die Füße beobachteten konnte. „Warte ich helfe dir“ bat er an und streckte die Hand entgegen. „Ice?“ wundert es Nami und sah ihn verdutzt an. „Was machst du hi...?“ begann Nami zu sprechen als ein anderer Mann hinter ihr ein Sack darüber stolpern wollte. Nami ahnte dies schon und drehte sich weg. Währenddessen Sie sich drehte nahm Sie ihren Klima-Takt-Stock raus und stellte sich gegen Ice und der Unbekannte. „Was wird das wenn es fertig wird?“ fragte Sie so männlich wie es geht und ging in Kampfposition. „Das können wir dich auch fragen Diebische Katze Nami und Strohhutmitglied mit einem Kopfgeld von 16 Mio. Berry. Was hast du hier verloren?“ stellte der unbekannte fest und grinste dämonisch.

Der Unbekannte trug ein schwarzes T-Shirt, welches die rechte Hand respektiv der Arm frei ist und die linke Hand mit Ärmel des Shirts versehen ist. Die linke Hand trug ein Handschuh. Er hatte dunkelgraue Hosen an und trug Springstiefel. Seine Harre hatten die Form eines Igels waren blond und mit einer Sonnenbrille versehen. „Wer? Diebische Katze Nami?“ versuchte sich Nami rauszureden „Nie gehört“. Nami wurde immer nervöser. „Ach echt nicht?“ hackte die Person nach „Halt uns nicht auf die Folter und setz deine Kraft ein Loki“ wirkte Ice etwas ungeduldig. „Ice... Geduld war nie deine Stärke... aber du hast recht...“ seufzte der genannte unbekannter Namens Loki und setzte sich in Schneiderposition und schloss die Augen.

Nami * Loki? Was? Wie...was läuft nun? Ich dachte die wollten mich verschleppen...* Nami liess Nebel von Ihren Klima-Takt-Stock fließen, als Ice plötzlich seine linke Hand in die Luft streckte und eine Art Eiskristall herstellte in Form eines Pfeils. „Eis?“ wirkte Nami etwas verdutzt. Nami * Die Eis-Frucht hat doch dieser Admiral Heini... wie hieß er den nochmal... stimmt ja... Aokijj!“

In Namis Gedanken: * Hierbei handelt es sich nicht um eine Teufelsfrucht... sondern um eine Magie...* Total erschrocken fasste sich Nami am Kopf... Nami * Was?... Wer...? * Wieder in Namis Gedanken: *...mmmh du süße Maus... keine Angst ich tu dir nichts... noch nichts süße...* „Wer ist da?“ fragte Nami Loki und Ice. „Wer?“ amüsiert sich Ice als ob er es nicht wüsste. Namis Gedanken: * Ich zeige dir, wer ich bin...* Nami konnte es nicht fassen. Irgendjemand schleuste sich in Namis Gedanken-Welt ein... Nami * Was zum Teufel geht hier vor? Wer bist du? * Namis Gedanken: * Du hast wohl keine merk Region in deinem Gehirn? Ich habe mich doch schon von eben vorgestellt!! * Nami * Verdammte Scheisse wer ist das... * Namis Gedanken: * Soll ich dir auf die Sprünge helfen? * Nami * Ich setze meine Fata-Morgana ein und ver... *

Namis Gedanken: * willst du in den Wald verschwinden. * Nami bricht zusammen und setzte sich ungewollt auf dem nassen Boden. Namis Gedanken: * ...In den Wald ist gar keine schlechte Idee... da wollte Ice und Ich auch mit dir hin... * „Loki!“ Nami war gerade so entsetzt. Lokis Kräfte: * ...genau du Schlaubergerinn... Ich habe von der Denk-Denk-Frucht genascht und kann jegliche Gedanken steuern, lenken, hören sowie manipulieren wie ich will! * Nami fasste es nicht mehr und plötzlich wurde es Dunkel in Namis Gedanken. „WAS... was ist da los“ konnte Nami von sich geben als Sie gerade eben in den Schlaf verfällt.

~ TO BE CONTINUED ~